

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige über deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 52.

Samstag, den 2. April 1887.

48. Jahrgang.

Äm t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Die Geschäftslokale des K. Landwehrbezirkskommando in Ludwigsburg sind in die ehemalige Kriegsschule in der hinteren Schlossstraße verlegt worden. Hievon werden die Schultheißenämter mit der Aufforderung benachrichtigt, für weitere Bekanntmachung in ihren Gemeinden zu sorgen.
Den 1. April 1887. **K. Oberamt:** T h y m.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher.

Die Sportelberichte pro ult. März 1887 müssen binnen 6 Tagen eintreffen, mit der Bezeichnung „Portopflichtige Dienstsache.“
Am 1. April 1887. **K. Oberamt:** T h y m.

Waiblingen.

Vergabung von Cement-Arbeiten.

Die Herstellung eines Cement-Trottoirs in hiesiger Stadt soll im **Submissionsweg** vergeben werden. Kostenvoranschlag und Bedingungen sind auf dem hies. Rathhaus zur Einsicht aufgelegt und wollen Offerte spätestens bis **12. April d. Js.** unterzeichneter Stelle übergeben werden.
Den 24. März 1887. **Stadtschultheißenamt.**

Waiblingen.

Holzverkauf aus den vordern Stadtwaldungen.

Am nächsten **Montag den 4. April** kommt aus den vordern Stadtwaldungen „Eichenhäule“ etc. zum Verkauf:
2 Amtr. forchene Scheiter,
360 " " " Prügel,
18 " " " Anbruchholz,
2500 Stück forchene Wellen auf Hausen,
130 " " fichtene Baustangen.
Versammlung Vormittags 9 Uhr beim Waldgarten. Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im Lamm in Steinreinach statt und kann das Holz vorher auf dem Platz angesehen werden.
Den 30. März 1887. **Stadtschultheißenamt.**



Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des **Karl Christof Schwald**, gewes. Sattlers dahier bringen am nächsten **Dienstag, den 5. April d. Js.** Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum 2ten und letzten Mal in öffentl. Aufstreich:
1/4tel an Nro. 109.
2 Nr 73 M. Ein 2 stock. Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hofraum an der Schmidener Straße, angef. um 2000 M.



- 1/4tel an** Nro. 127
- 1 Nr 97 M. eine 2stockige Scheuer beim Hochwachturm. und
 - 1 Nr 14 M. Gemüsegarten dabei angef. um 400 M
 - 12 Nr 27 M. Acker und Weg auf der oberen Röte. angef. um 620 M
 - 14 " 17 " Acker in der Wasserflube, angef. um 700 M
 - 17 " 97 " Acker und Weg in den krummen Aed. en, angef. um 600 M
 - 24 " 52 " Acker und Weg im kleinen unteren Feld, angef. um 1100 M
 - 9 " 16 " Acker beim neuen Kirchhof. angef. um 500 M

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.
Den 1. April 1887. **Ratschreiberei.**

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Gemeinderat Knöringer als Verlassenschaftsmassverwalter des **Josef Eisele**, gewes. Zainenmachers bringt am nächsten **Dienstag den 5. ds. Mts.** Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum 3. und letzten Mal in öffentl. Aufstreich 17 Ar 40 M. Acker auf'm Schänzle, Anschlag 400 M angef. um 290 M.
Den 1. April 1887.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Gemeinderat Mergenthaler als Verlassenschaftsmassverwalter der **Jacob Friedrich Nausers** Wittwe bringt am nächsten **Dienstag den 5. April d. Js.** Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 11 Ar 82 M. Acker in der innern Winterhalbe. Anschlag 400 M.
Den 1. April 1887.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

In der **Baumschule** beim neuen Bahnhof Waiblingen werden am nächsten **Dienstag, den 5. April**, Nachmittags 4 Uhr mehrere hundert junge

Apfelhochstämme

im Aufstreich zum Verkauf gebracht.
Kgl. Bahnmeisterei: Marquardt.

Hanweiler.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Konkursmasse des verst. **Albert Kallenberg** in Augsburg gehörige Liegenschaft auf der Markung **Hanweiler**, wie solche in Nr. 26 und 32 dieses Blatts näher bezeichnet ist, zusammen 64 Ar 88 M. auf der Ebene im Anschlag von 1500 M kommt im II. Termin und weiter:

- | | |
|-------------|-------------------------|
| P.-Nr. 117. | 9 Ar 45 M. Baumwiesen |
| " 77/3 | " 68 M. früher Weinberg |
| " 118/2 | 1 " 07 M. Baumwiese |
| " | 1 " 60 M. Steinbruch |
| " 118/1 | 2 " 68 M. Steinbruch |
| " 79/1 | 5 " 28 M. Steinbruch |
| 20 " | 76 M. in der Ebene |
- Anschlag 200 M.

im I. Termin am **Mittwoch den 13. April 1887.** vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Hanweiler im Zwangsvollstreckungswege zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Als Verwalter ist Ernst Schäfer, Gemeinderat gewählt.
Zur Verkaufskommission ist der Unterzeichnete und Schultheiß Widmann bestellt.
Den 24. März 1887. **Amtsnotar:**
Dinkelader.

Breuningsweiler
Gerichtsbezirks Waiblingen.
Liegenschafts-Verkauf.

Auf Anordnung des R. Amtsgerichts Waiblingen vom 28. April 1886 kommt in Folge erneuerten Beschlusses des Gemeinderats Breuningsweiler vom 11. März d. J. nachstehende Liegenschaft des **Johannes Lajer**, Johs. S. Weingärtners dahier und seiner Ehefrau **Christine** geb. **Wüst** auf dem Rathause zu Breuningsweiler an.
Freitag den 15. April d. J.
vormittags 9 Uhr

im Zwangsvollstreckungswege im I. Termine im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Nro. 37.	3 Ar 67 M.	Ein neuerbautes 2stöckiges Wohnhaus mit Zwerchhaus, gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung und Hofraum hinten im Weiler, Anschlag	8000 M.
" A.		Ein neuerbautes Kellergebäude mit Keller, Anschlag	600 M.
" 26/1.	17 Ar 97 M.	Gras- und Baumgarten hinten im Weiler, Anschlag	1200 M.
Nro. 25.	4 Ar 34 M.	Gras- und Baumgarten mitten im Weiler, Anschlag	200 M.
" 22.	3 Ar 34 M.	dto. allda Anschlag	200 M.
" 11/4.	20 Ar 72 M.	Gras- und Baumgarten vornen im Weiler am Winnender Weg, Anschlag	1500 M.
" 12/1.	8 Ar 70 M.	Gras- und Baumgarten allda, Anschlag	700 M.
" 1241.	12 Ar 37 M.	Wiese und Gebüsch in Jägerwiesen, Anschlag	250 M.
" 57.	3 Ar 40 M.	Wiesen in Bronnenwiesen, Anschlag	150 M.
" 59.	3 Ar 91 M.	Wiesen allda, Anschlag	200 M.
" 846.	10 Ar 33 M.	Baumwiesen in Helleswiesen	
" 847.	4 Ar 64 M.		
" 848.	4 Ar 53 M.		
" 412.	8 Ar 46 M.	Weinberg in Baumäckern, Anschlag	500 M.
" 1172/2.	15 Ar 76 M.	Laubholzwald im Birkenrain, Anschlag	100 M.
" 1226.	18 Ar 20 M.	Laubholzwald im Kleinheppacher Holz, Anschlag	100 M.
" 1224.	26 Ar 72 M.	dto. allda, Anschlag	200 M.
" 1223.	31 Ar 39 M.	dto. allda, Anschlag	300 M.
" 1302.	15 Ar 88 M.	Baumacker im Kühreiffach, Anschlag	600 M.
" 1302.	15 Ar 13 M.	dto. allda, Anschlag	400 M.

wozu Liebhaber eingeladen werden.
Als Verwalter wurde **Wilhelm Schäfer**, Gemeinderat hier gewählt. Zur Verkaufskommission wurde **Amtsnotar Dinkelader** und **Schultheiß Schäfer** bestellt.
Den 24. März 1887. **Amtsnotar:** Dinkelader.

Canstatt.
Gasthof-Verkauf.

Die Erben des **Karl Birkle**, Sonnenwirts hier bringen am **Dienstag den 12. April d. J.** Vorm. 10 Uhr auf dem Rathaus hier Zimmer 5 das in Nr. 42 und 44 dieses Blattes näher beschriebene Anwesen, nemlich, den

Gasthof zur Sonne

angekauft zu 40 000 Mark und den in der Nähe befindlichen Keller sammt Land angekauft zu 8000 Mark letztmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
Den 25. März 1887.

Kaufratschreiberei Sperr.

Waiblingen.
Krieger-Verein.

Samstag den 2. April
Abends 8 Uhr



Generalversammlung
im Lokal.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht
- 2) Entlastung des Vorstands
- 3) Neuwahl des Vorstands und Ausschuss.
- 4) Verschiedene Besprechungen innern Angelegenheiten.

Bollzähliges Erscheinen hofft.

Der Ausschuss.

Militär-Verein Waiblingen.

Nächsten Samstag den 2. April

findet im Lokal von 7 1/2 Uhr an

Monats-Versammlung

statt, wozu um zahlreiches Erscheinen bittet.

Der Vorstand.



Waiblingen.

Zur Ausaat empfehle ich fettesreien ewigen und drei-blättrigen

R. Leesamen
Erbsen, Bohnen, Linsen, Wicken,
äch: virginischen Pferdezahnmals,
doppelschurige Esparsette,
Grassamen

für nasse und trockene Wiesen.

Gottlob Weiß.

! Größte Sehenswürdigkeit Stuttgarts!

Unwiderruflicher Schluß Sonntag den 3 April r.
Im Circusgebäude bei der Gewerbehalle:

Buschmann-Sottentotten-Truppe

aus Süd-Afrika.

Geöffnet von Vorm. 10 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Eintrittspreis Loge M. 1 Sperrsit 50 Pfg.
I. Platz 30 Pfg. Kinder auf Sperrsit 30 Pfg.

Turn-Verein

Waiblingen.

Montag, 4. April

Monatsversammlung

im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Mein Lager in

**Blaudruck, Zig,
gebleichte Stuhluch &
Crettonne, neue Hemden
und Kleiderbarchent
sowie Hosen- und
Jackenstoffe,**

bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Gottlob Weiß.

Soddorf.

Unterzeichneter verkauft am
Gründonnerstag, Mittags 12 Uhr
einen neuen

Ruhwagen

auch habe ich im Auftrag einen älteren
leichteren **Ruhwagen** zu verkaufen
**Wilhelm Schid
Wagner.**

Konservativer Verein.
Montag, den 4. April im „Löwen.“

Zieglergesuch.

Ein solcher, welcher im Falz-
ziegelgeschäft und insbesondere
an der Revolverpresse erfahren
ist, wird bei gutem Lohn und
dauernder Stellung sofort ge-
sucht.

Näheres bei dem Commissions-
und Stellenvermittlungsbureau
von-

**G. Reizwenger
Stuttgart.**

Waiblingen.

Es wird ein

Bursche

von 16 bis 17 Jahren auf Ostern
gesucht, der im Feld und Weinbau
etwas erfahren ist.

Zu erfragen bei

der Red. d. Bl.

Mit dreiblättrigem besten

Samen

empfiehlt sich

C. F. Hoffmann
in Rommelshausen.

Eine gebrauchte gute
**Futterschneid-
 Maschine**
 Preis 45 Mark
 und eine
Mostpresse
 samt **Mahltrug**
 Preis 40 Mark
 hat zu verkaufen
Geißler, jr.
 Bad Neustadt.

Ender sbach.
 Unterzeichneter hat noch circa 80 Pf.
 garantiert reinen
Schleuderhonig
 billig zu verkaufen.
Chr. Graze.

Stuttgart.
 3. Hirschstraße 9.
S. Ebstein's
 Herren- und Knaben-
 Kleider-Magazin
 empfiehlt Frühjahrs- und Sommer-
 Ueberzieher in dunkel, grau, meliert
 und Modefarben von 8, 9, 10 12,
 15, 18, 23, 26, 30-45 M.
Anzüge in Sacform in den neue-
 sten Dessins, eleg. Schnitt von 11,
 13, 15, 18, 20, 24, 30-45 M.
Anzüge in Gehrock- und Jaquet-
 fasson, prima Waren in Kamm-
 garn- und Dufskin, hochele-
 gant von 25, 27, 30, 40-60 M.
Hochzeitsanzüge in nur la.
 Waren von 25, 30, 36-60 M.
Schwarze Röcke, ein- oder zwei-
 reihig, la. Ware von 13-35 M.
Schwarze Hosen in Satin, eleg.
 Schnitt von 6, 8, 9, 10-18 M.
Dufskin-Hosen, reine Wolle in
 all. Dessins von 5, 6, 7, 9, 10
 bis 18 M.
Dufskin-Joppen, eleg. Fassons,
 in dunkel u. Modefarben v. 6 M. an
Joppen mit grüner oder brauner
 Einfassung von 4 1/2 M. an.
Mechaniker-Anzüge
 (Joppe und Hose) blau halbleinen
 gefächelt geschützte Facon v. M.
 4.25 an
Arbeits-Joppen und Hosen
 in Halbwohle, Baumwolle, engl.
 Leder, Turntuch und Birfas von
 2 M. an
Knaben-Anzüge für jedes
 Alter von 2 1/2, 3, 4, 6, 8, 8-15 M.
Knaben-Hosen und Joppen
 zu den billigsten Preisen.
Konfirmandenanzüge
 ganz schwarz oder in dunkelme-
 lierten und modefarbigen Stoffen
 von 8, 9, 10, 12, 15, 20 bis
 36 M.
 Alles in großer Aus-
 wahl, gut verarbeitet aus nur
 guten, dekatierten Stoffen bei
S. Ebstein,
Stuttgart.
 Nur 9 Hirschstraße 9.
 NB. Jeder, welcher bei mir für
 20 M. einkauft, erhält das einfache
Bahn билет vergütet.

Stuttgart.
 Ecke Hirschstr. & Neue Brücke. Ecke Hirschstr. & Neue Brücke.
Wegen Geschäftsveränderung

Großer Ausverkauf
 von **Kleiderstoffen, Damen-Mäntel & Jacken.**
 Wegen Geschäftsveränderung sehe mich veranlaßt mein ganzes Warenlager zu spott-
 billigen Preisen auszuverkaufen.
 Das Lager enthält, die neuesten Kleiderstoffe, in:
Satoin, Sergé, Mohair, Foulé, Lasting, Cachemir, Beigé,
 sowie **Zig, Drucktattun, Pique, Bettzeuge, Barchent, Bor-**
hang-Zig, Halbflanelle, Bettdecken, Weiß-Waren, sodann
Damen-Mäntel, Jacken, Regenmäntel, Mantelet's, Haus-
und Ausgeh-Jacken, Unterröcke, alle Arten Kleiderstoffe, Jacken
und Röcke für Konfirmanden und noch viele derartige Artikel, alles zu
spottbilligen Preisen.
 Ich unterlasse die Anpreisung der Waren, und ersuche ein verehrtes Publikum sich von
 der Wahrheit zu überzeugen.
 Bitte genau zu beachten.

I. Rosenstock

Ecke Hirschstraße und Neue Brücke
Stuttgart.

Waiblingen.
 Einen vollständigen gut erhaltenen
**Schlosser-
 Handwerkszeug**
 hat zu verkaufen.
G. Koller, Schlosser.

Waiblingen.
 Einen schönen
**Konfirmanden-
 Rock**
 hat zu verkaufen
Schneider Wagner.

Waiblingen.
 Im mittleren schmalen Pfad, im
 Haberfeld hat jemand 4 Achetl 24
 Ruthen
A d e r
 auf 3 Jahr zu verpachten
 Zu erfragen bei
 der Red. d. Bl.

Ender sbach.
 Am Gründonnerstag Nachmittag ver-
 kauft **Jacob Edelmaiers Witwe**
 einen noch gut erhaltenen
Kuhwagen
 samt Leitern
 wozu Liebhaber eingeladen sind.

Neustadt.
 7-800 Mark
Pflegschaftsgeld
 hat an einen pünktlichen Zinszahler
 gegen doppelte Sicherheit bis **Georgi**
 auszuleihen.
Karl Häfner.

Den seit Jahren als vorzüglich bewährten
Holländ. Rauchtobak, dessen
 tauendfachtes Lob notariell bestätigt wurde,
 erhält man echt nur direct vom Fabrikanten
B. Becker in Soosen a. Harz, 10 Pf. lose in
 ein. Beutel 8 M. loco. Garantie: Bückeburger.

Ender sbach.
 Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre
Adam Lang
 Schmied.

Grumbach.
 Großes Quantum
Malzkeimen
 hat im Auftrag billig zu verkaufen.
J. Hügele,
 Küfer.
 Bestellung können diese und nächste
 Woche gemacht werden. **Zahlbar**
Juni.

Deffingen bei Cannstatt.
Wichtig für
Gartenfreunde.
 2000 Stück hochstämmige
Rosen
 in allen Farben und den schönsten
 neuesten Sorten empfiehlt
Carl Favorat, Rosenzüchter.

Eheringe
 in reichster Auswahl unter Garantie
 zu billigsten Preisen bei
Friedrich Klinger
Stuttgart,
 Ecke der Eberhards- und Lübingerstr.

Zu Umzäunungen
 liefert **gesägte Stangen**, zu
 Rahmschenkel und Zaunlatten, jede
 Länge, jedes Quantum.
 Mittelschleibach, Post Rudersberg.
J. Fischer
 Mahl- und Sägmühle.

Pianos kostenfrei Probefendung
 billig baar oder Raten, Prospect
 gratis.
 Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Museums-gesellschaft.
Herrenabend.
Montag, den 4. April
 bei „Buhl“.

Waiblingen.
 Einfarbige und gemusterte
Kleiderstoffe
 in rein-wolle & halbwohle
 empfiehlt in neuen preiswürdigen
 Qualitäten
Gottlob Weiß.

Waiblingen.
Zahnschmerzen
 werden beseitigt ohne Ausziehen
Frohnackerstr. 612.

Trunksucht.
 beseitigt, mit und ohne Wissen.
 Spezialist **Karrer-Gallati Glarus.**
 (Schweiz). Garantie! Unschädliche
 Mittel! Halbe Kosten nach Heilung,
 Prospekt, Fragebogen, Zeugnisse gratis.



Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt hiedurch sein Lager in Wand- und Taschenuhren, einfache- doppel- und Reise-Wecker, Gewicht- und Federzuguhren, Regulateure, silberne Cylinderuhren, von 8 Mark an (geringe billiger) Wanduhren mit Wecker oder Schlagwerk von 3 Mark an.

Wand- und Taschenuhren werden zum reparieren angenommen, sowohl alte Schwarzwälder als auch feinere Regulateure und bergl.

Gottlob Seiter, Uhrmacher, wohnhaft bei Gastwirt Sauer an der Brücke.

Waiblingen.

Tapeten

in reichster Auswahl empfiehlt

W. Glöckler, Maler und Lackier.

Waiblingen.

Eugen Oppenländer,

Uhrenmacher und Optiker empfiehlt sein gut sortirtes Lager in

Uhren,

sowie in

optischen Artikeln

jeder Art zu den billigsten Preisen.

Für Confirmanden geeignet: Silb.

Cyl.-Uhren & Nickelremontoirs schon à 15 M. Damenuhren à 18 M.

Nickelketten & Schmuckwaren in

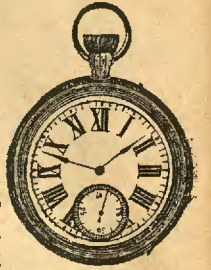
schönster Auswahl. Brillen z. B.: Mit gut geschliffenen Gläsern

80 Pfg. Zwicker 1.50, Neu! Autofix-Nickel-Zwicker

absolut für jede Nase feststehend 3.50 etc.

Regulateure in feinpolierten Gehäusen zu 25 M.

Nur solide Ware!



Württemberg.

Stuttgart, 29. März. Die sogenannte Heilsarmee unter ihrem Obersten Schaaff läßt nun auch eine Zeitung erscheinen als „amtliches Organ der Heilsarmee für alle Völker deutscher Zunge.“ Aus der Zeitung erfahren wir, daß unserm lieben Stuttgart die zweifelhafte Ehre zu Teil geworden ist, zum Hauptquartier für Deutschland erkoren zu werden, es scheint also, daß die Heilsarmee hier doch einen gewissen Anhang gefunden hat. Daß die religiöse Ueberspanntheit immer tollere Auswüchse zeitigt, zeigt eine Annonce in den hiesigen Tageszeitungen, worin ein Herr „Eugen Wenz, Diener Gottes“ jedermannlich auf Palmsonntag, Nachmittags 4 Uhr, in den Saal des Bürgermuseums einladet, um eine „Proclamation Gottes des Allmächtigen an die Fürsten und Nationen Europas“ zu vernehmen. (Fr. J.)

Auf die heutige Anzeige betr. die Buschmann-Hottentotten-Truppe in Stuttgart machen wir unsere Leser auch noch an dieser Stelle aufmerksam.

Aus Franken, 29. März. Ein überaus seltener Fall wird aus Kredenbach mitgeteilt. Am 25. ds. wurde daselbst die 60jährige Bauersfrau Kath. Beck beerdigt. Als sich der Leichenkondukt in Bewegung setzte, verschied deren 63 Jahre alter Mann, und nach Beendigung des Leichenbegängnisses fiel die 80jährige Schwiegermutter des letzteren zu Boden und war gleichfalls eine Leiche.

Geislingen, 30. März. Vergangene Nacht nach 1 Uhr ist in dem dem Fabrikanten Henschel u. Cie. hier gehörigen Wohn- und Fabrikgebäude Feuer ausgebrochen. Die in Völsche herbeigeeilte Feuerwehr konnte den im Parterre der Fabrik entstandenen Brand nach 2stündiger strenger Thätigkeit auf seinen Herd beschränken. Ueber die Entstehung ist bis jetzt nichts Näheres bekannt. Der Schaden an Materialien und Waren ist bedeutend.

Blochingen, M. Saulgau, 29. März. Bei dem Defonomen Matthäus Widmann brach gestern früh Feuer aus, welches binnen wenigen Stunden Wohnhaus und Scheuer nebst dem gesamten Mobiliar samt Stroh und Futter in Asche legte. Bei dem sehr heftigen Wind waren die Nachbarhäuser, namentlich auch das Pfarrhaus, in großer Gefahr und deren Bewohner hatten ihre Mobilien geflüchtet; es gelang aber der Feuerwehr, diese Häuser zu retten.

Ulm, 30. März. Für den in das 7. Württ. Infanterie-Regiment Nr. 125 in Stuttgart eingetretenen Musikmeister Prem in Neu-Ulm ist Musikdirigent Sonntag vom 1. Württ. Feldartillerie-Regiment Nr. 13 zum Musikmeister im 12. Bayer. Inf.-Reg. und für diesen der Trompeter Bantleon aus Ludwigsburg zum Stabstrompeter des 1. Württ. Feldartillerie-Reg. Nr. 13 ernannt worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. März. Der „National-Stg.“ zufolge soll dem Reichstage demnächst eine militärische Eisenbahnvorlage zugehen, welche den Bau einiger für Truppentransporte wichtiger Bahnen in Süddeutschland, namentlich einer die Schweizer Grenze vermeidenden Bodensee-Gürtelbahn, anordnet unter angemessener Kostenbeteiligung des Reiches und der nächstbetheiligten Bundesstaaten. Die jüngste Anwesenheit süddeutscher Minister in Berlin werde u. a. hiemit in Zusammenhang gebracht. (Bezüglich einer Bodenseegürtelbahn möchten wir die Richtigkeit der Nachricht bezweifeln.)

Em s, 31. März. Der Kronprinz trifft am 15. April zu längerem Aufenthalt hier ein. Ein Adjutant und ein Hofbeamter sind heute bereits hier eingetroffen und haben Wohnung im Kurhaus bestellt.

Unfall auf einer Rutschbahn. Eine in einem Vergnügungslokal in Würzburg aufgestellte Rutschbahn hat zu einem schweren Unfall Veranlassung gegeben. Der mit 12 Personen besetzte Wagen entgleiste und die Insassen wurden hinausgeschleudert. Sieben Personen erlitten Verletzungen, darunter ein 13 Jahre altes Mädchen einen Armbruch, Verletzungen am Kopf etc. Dem Restaurateurssohn Falk wurden mehrere Rippen eingedrückt und dadurch die Lungen verletzt; er liegt lebensgefährlich darnieder.

Ein Regelfest, wie es origineller und großartiger kaum gedacht werden kann, bereitet der Lokalverband Leipziger Regelerclubs allen dem deutschen Regelerverbände angehörenden und noch beitretenden

Reglern in den Tagen vom 25.—28. Juni d. J. Das Programm des Festes ist so vielseitig und reich, daß wohl nur wenige bemittelte Regler die Reise nach Leipzig, am 25. Juni, scheuen dürften, um Teilhaber der verschiedenen Genüsse zu werden.

England.

London, 31. März. Reuters telegr. Bureau meldet, in Gatschina sei gestern auf den Zaren ein neues Attentat verübt worden. Der Zar sei nicht verwundet. Details fehlen.

Rußland.

Petersburg, 1. April. Auf eine Anfrage wurde folgende authentische Antwort erteilt: Die Nachricht des „Reuter'schen Bureau's“, daß in Gatschina ein Attentat versucht worden sei oder ein ähnliches frevelhaftes Unternehmen stattgefunden habe, ist falsch und grundlos.

Im Zusammenhang mit dem Gerücht, daß die am 13. März verhafteten Personen, welche das Attentat auf den Zaren ausführen sollten, sich arretieren ließen, weil sie nicht willens waren, das Verbrechen zu begehen, zu dessen Verübung sie ausersehen waren, und um der Gefahr zu entrinnen, im Falle eines Mißerfolges von ihren Mitverschworenen ums Leben gebracht zu werden, wurde der St. Petersburger Correspondent der „Times“ von dem folgenden seltsamen Arrangement verständigt, welches der Nordauschuh der Nihilistenpartei mit seinen unglücklichen Werkzeugen getroffen hatte. Es wurde gefunden, daß jeder Attentäter ein Fläschchen mit tödlich wirkendem Gift um den Hals zunächst der bloßen Haut trug. Im Falle eines Mißerfolges oder der Weigerung im letzten Augenblicke, ihre höllische Aufgabe zu vollbringen, sollten geheime Agenten der Partei, die während der ganzen Zeit auf dem Plage waren, einen Schlag gegen die Brust der zaghaften oder erfolglosen Mordelmsünder ausführen, wodurch das Fläschchen zerschmettert worden und das Gift in die durch die Glasscherben verursachte Wunde gedrungen wäre. Sachverständige erklären, daß die Explosion irgend einer der Bomben Jedermann in einem Umkreis von 28 Fuß getötet haben würde. Ueber ein angebliches neues Attentat in Petersburg erhält das „N. Wiener Tagbl.“ auf indirectem Wege aus Petersburg folgende Mitteilung: Als der Petersburger Ober-Polizeimeister General-Adjutant Gresser am 25. d. M. in Gesellschaft des gegenwärtig in Petersburg weilenden Moskauer Ober-Polizeimeisters Generalmajor Jurkowski über die neue Linie des Wassiljewskiofrow-Quartiers fuhr, gab plötzlich ein Individuum auf die beiden Polizeichefs in der Nähe des Hauses Nr. 20 einige Revolvergeschüsse ab, ohne jedoch zu treffen. Als die Polizeileute den Attentäter verhaften wollten, schoß dieser aus demselben Revolver gegen seinen Kopf und fiel auf der Stelle tot zusammen. Der Attentäter scheint seinem Neuheren nach kein Russe zu sein.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 31. März. Der Wochenmarkt zeigt heute nach langer Zeit wieder ein belebtes Bild. Der Blumenmarkt prangt im prächtigsten Frühjahrschmucke. Auf dem Gemüsemarkt findet man Radisheschen, frische Hopfenriebe, Halbrettiche, ja auch schon Kopfsalat. Der größte Verkehr herrscht aber immer noch auf dem Fischmarkt, wo Hechte, Karpfen, Flundern und Seezungen in Massen zu haben sind.

Goldkurs der A. Staatskassenverwaltung

vom 1. April 1887.

20 Frankenstücke

16 M. 06 S.

Realschule Waiblingen.

Die Aufnahmeprüfung wird nächsten

Mittwoch, den 6. April,

von morgens 8 Uhr an abgehalten werden. Solche, die an dieser Prüfung nicht teilnehmen, können nachträglich nicht mehr aufgenommen werden. Von jedem Neueintretenden ist ein Schulzeugnis vorzulegen.

Reallehrer Ackerlecht.

Der ganzen Auflage dieses Blattes liegt ein Prospekt von J. C. Koch aus Hohenlimburg bei, auf welchen wir unsere verehrten Leser aufmerksam machen. (N. 474.)